



321331 Volksschule Zeiselmauer-Wolfpassing
 3424 Zeiselmauer, Kirchenplatz 4
 Tel. 02242/70474 Fax -17
vs.zeiselmauer-wolfpassing@noeschule.at

Zeiselmauer, am 27. April 2017

Stellungnahme der VS Zeiselmauer zum Bildungsreformgesetz 2017

Die Direktion und die Pädagoginnen der Volksschule Zeiselmauer übermitteln zum Begutachtungsentwurf „Bildungsreformgesetz 2017 – Schulrecht“ folgende Stellungnahme:

Beim vorliegenden Entwurf eines neuen Autonomie-und Reformpaketes sind aus unserem Blickwinkel - nämlich dem aus der direkten Praxis - kaum Verbesserungspunkte, die auch wirklich pädagogische Fortschritte erkennen lassen und wirklich beim Schüler ankommen, zu erkennen.

Die **Auflösung der sonderpädagogischen Zentren** kann nur zu einem Verlust an Qualität führen. Denn gerade Schüler mit besonderen Bedürfnissen brauchen besondere Betreuung und Fachpersonal. Sowohl Erziehungsberechtigte, als auch LehrerInnen und SchulleiterInnen verlieren dadurch ihre fachlich kompetenten Ansprechpartner und Anlaufstellen in der Region. Leidtragende sind Kinder mit besonderen Bedürfnissen, da ihre individuelle Betreuung verloren geht.

Wie soll das realisiert werden? Es gibt keinerlei Informationen bezüglich Ressourcen und Personal – wurde dieser Vorschlag der Abschaffung der Sonderschulen bis in kleinste Detail durchgearbeitet und vorbereitet?

Was bedeutet die Schulautonomie und die Auflösung der Schülerhöchstzahl??? Wer entscheidet bzw, trifft die Entscheidung?? Ist das eine Sparmaßnahme? Die Informationen diesbezüglich geben keine wirkliche Aufklärung.

Die **Einführung von Clustern** mag zur Erhaltung und Zusammenlegung von Kleinschulen eine gute, autonome Entscheidung sein, aber in vielen Schulen – ich würde meinen ab 6 Klassen - wäre das eine Verschlechterung und ein weiterer Weg zur Anonymisierung und wir alle wissen, dass Schule nur im guten Kontext - Eltern, Lehrer, Leiter und Schüler und mit intensiven persönlichem Kontakt – funktioniert. Eine reine Struktur- und Verwaltungsreform wird den Unterricht nicht verbessern. Die Ansätze müssen an der Basis - beim Schüler ankommen - mehr Ressourcen, mehr Personal und die beste Ausbildung für diesen Beruf - nicht nur eine Erhöhung der Studienzeit, sondern eine vielschichtige Ausbildung mit pädagogischen, psychologischen und sozialen Inhalten und auch Selbstreflexion zur Festigung der Persönlichkeit der Pädagogen. Die PädagogInnen der Volksschule Zeiselmauer sehen im vorliegenden Gesetzesentwurf keine markante, beim einzelnen Kind ankommende Verbesserung.

Elisabeth Poter

Ursula Finkler

Wolfgang Wetz

Salma

Brigitte Koller

Barbara Pallard

Thomas

Silvia Kuchel